



Der Bischof von Passau

Passau, den 9. Juli 2014

**Grußwort anlässlich der Wallfahrt der Deutschen aus Russland
nach Altötting am Samstag, 12. Juli 2014**

Lieber Mitbruder im Bischofsamt, Bischof Joseph Wert,
liebe Schwestern und Brüder,

ich freue mich sehr, dass Sie sich wieder auf den Weg gemacht haben, um zu Unserer Lieben Frau von Altötting zu pilgern.

Das Evangelium, das uns die Kirche für den heutigen Samstag in der Liturgie vorlegt, enthält den Aufruf Jesu an die Seinen: „Fürchtet euch nicht!“ Jesus erläutert diesen Aufruf mit der Zusage, dass Gott die Seinen bis ins Kleinste kennt und behütet.

Die Welt, in der wir leben, scheint aber oft eine andere Sprache zu sprechen. Wir fühlen uns oft unbehütet und ohne Heimat. Und vermutlich sind bei vielen von Ihnen, die Sie ihre alte Heimat in Russland, Kasachstan oder anderen Ländern der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten verlassen haben, um anderswo Heimat zu finden, auch Ängste dagewesen oder immer noch da. Wir gehen in dieser Welt immer auch ins Ungewisse. Und das macht uns unsicher und manchmal eben auch ängstlich.

Da tröstet dieses Wort Jesu sehr und wenn wir es mit dem Herzen und im Glauben hören, dann wird uns leichter. Dann beginnen wir zu vertrauen, dass wir immer Heimat bei Gott haben, egal wo wir in dieser Welt auch wohnen. Ich wünsche Ihnen sehr, dass Sie auf Ihrer Pilgerfahrt nach Altötting zur Mutter des Herrn Ihren Glauben stärken und vertiefen können, ich wünsche Ihnen, dass Sie auch untereinander Gemeinschaft erfahren und dass Sie auch die Gemeinschaft der Kirche erleben dürfen.

Mit Maria schauen wir auf zu dem, der für uns sein Leben gegeben hat, damit wir in Ihm und beim Vater neue und unsere eigentliche Heimat finden können. Er, unser Bruder und Herr, schenke Ihnen und Ihren Familien seinen Segen!

Mit herzlichem Gruß

Dr. Stefan Oster SDB
Bischof von Passau